Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Projekt InnoPig – Erfahrungen mit verschiedenen Abferkelsystemen im Verbundprojekt

26. Rheinischer Schweinetag
26. November 2019
Reken / Kleve

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

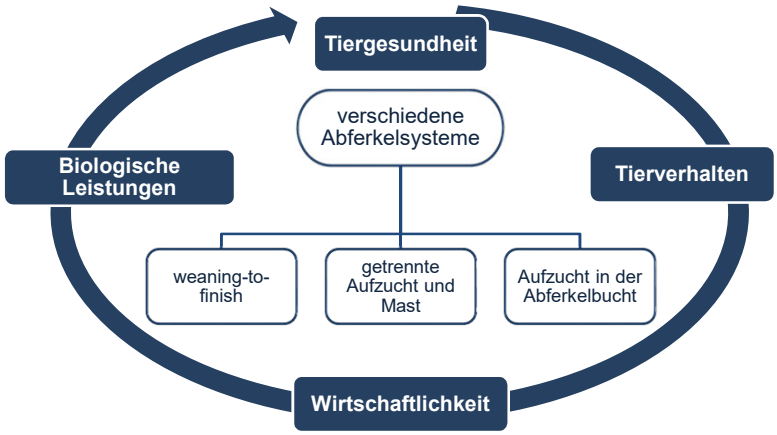
Fahrplan

- Was ist das Projekt InnoPig
  - Zielstellung
  - Projektpartner
  - Aufgaben
- Ergebnisse zu den Leistungszahlen
- Fazit und Ausblick

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Zielstellung

Eine ganzheitliche Betrachtung



Etablierung von alternativen Haltungssystemen für die landwirtschaftliche Praxis

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Projektpartner

Das Verbundprojekt InnoPig:

Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung

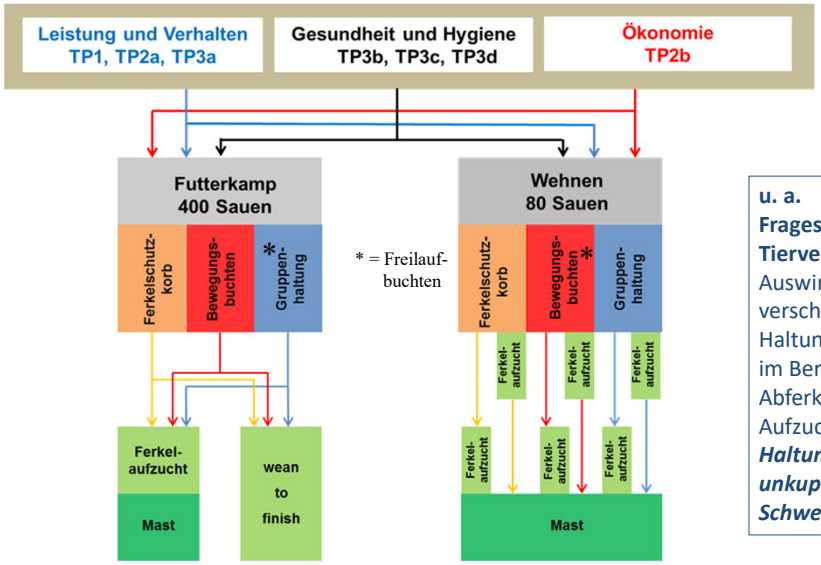
Koordination: Prof. Dr. Joachim Krieter gemeinsam mit ISN-Projekt GmbH

Projektpartner:

Greten Beton · Ideen · Lösungen
ISN - Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e.V.
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
C | A | U Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein
aef OM agrar + ernährungsforum Oldenburger Münsterland
Big Dutchman

Aufgaben

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



u. a. Fragestellung Tierverhalten: Auswirkung der verschiedenen Haltungssysteme im Bereich der Abferkelung und Aufzucht auf die ***Haltung von unkupierten Schweinen***

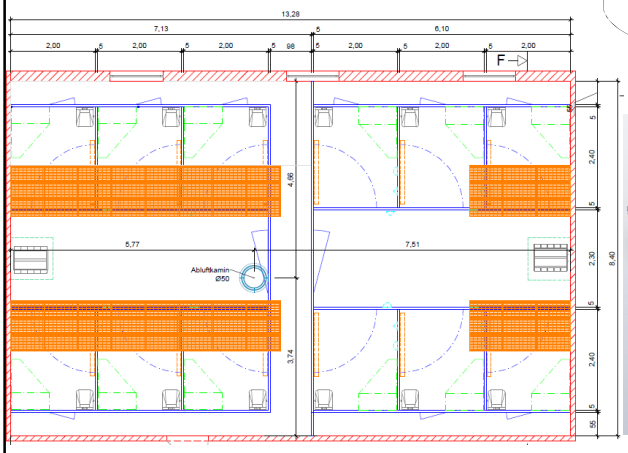
Gruppenhaltung ferkelführender Sauen (A1+A2)

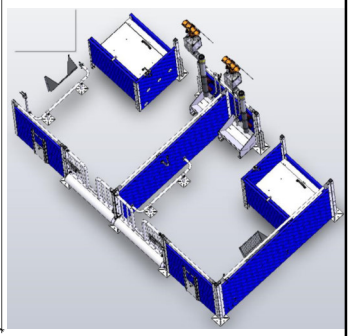
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

A2
Abferkelkonzept 2030

A1
Abferkelkonzept 2030

ca. 7,1 m²/Sau
(4,8m² + 2,3 m²)

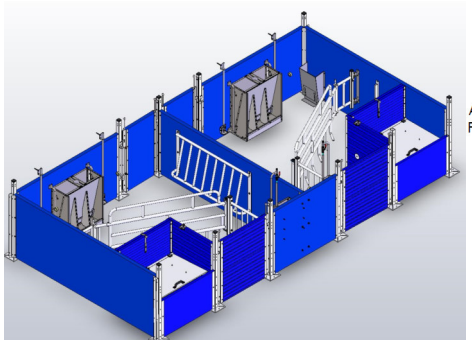




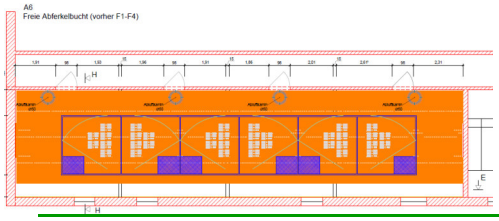
Freie Abferkelung
(A3+A6)

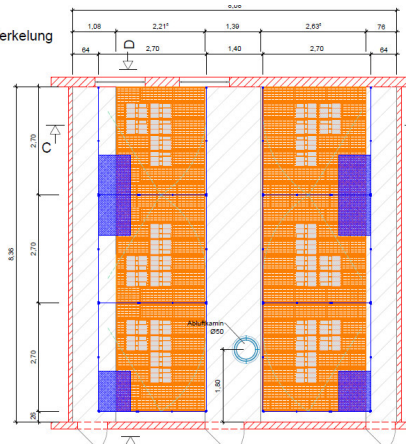
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

ca. 7,3 m²/Sau



A3
Freie Abferkelung





Ferkelschutzkorb
(A4 + A5)

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

ca. 5,2 qm/Sau

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Ergebnisse zu den Leistungszahlen

Datengrundlage

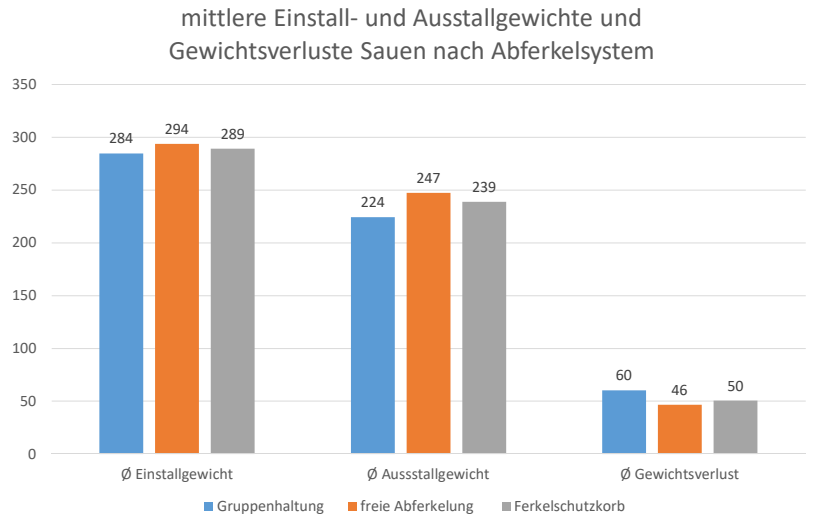
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Anzahl Versuchsdurchgänge		9 *
Anzahl Sauen je Durchgang (Soll)		18
Anzahl Würfe gesamt (Ist)		156
Ø Wurfnummer bei Abferkelung		2,9
Ø Anzahl leb. geb. Ferkel / Wurf		15,0
leb. geb. Ferkel gesamt		2338
Ø Anzahl tot geb. Ferkel / Wurf		1,3

* von Juli 2016 bis Anfang 2018

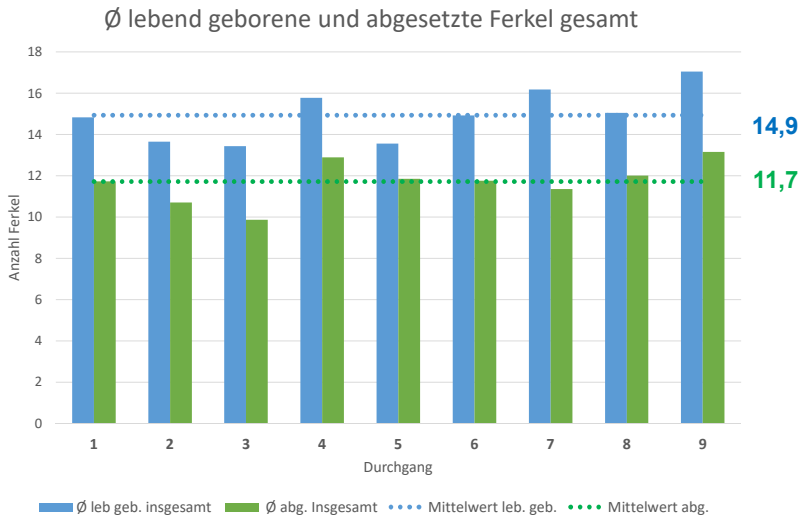
Ergebnisse Sauen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



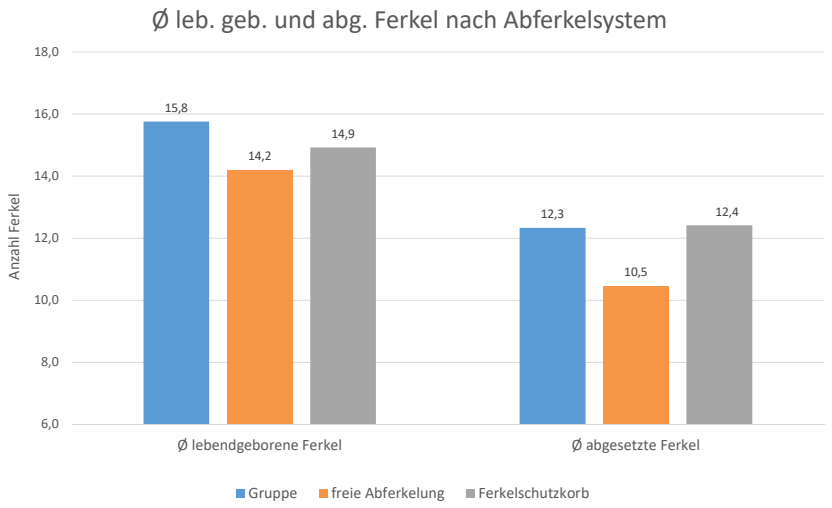
Ergebnisse Sauen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



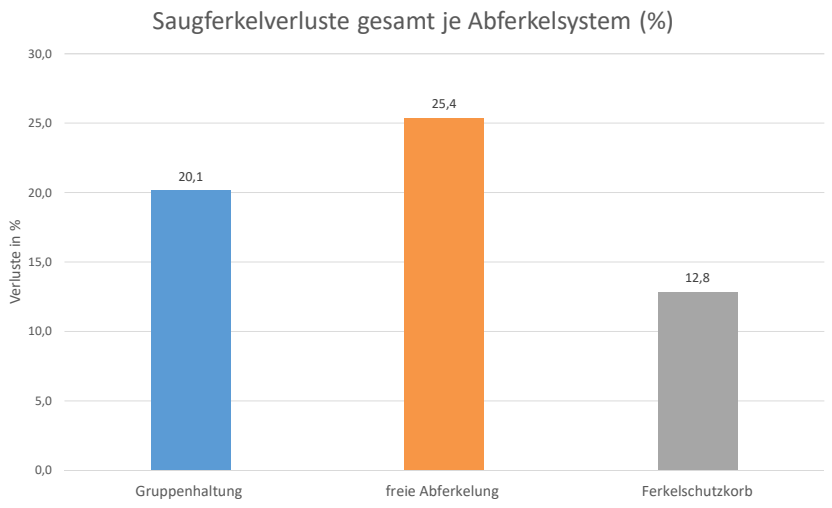
Ergebnisse Sauen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



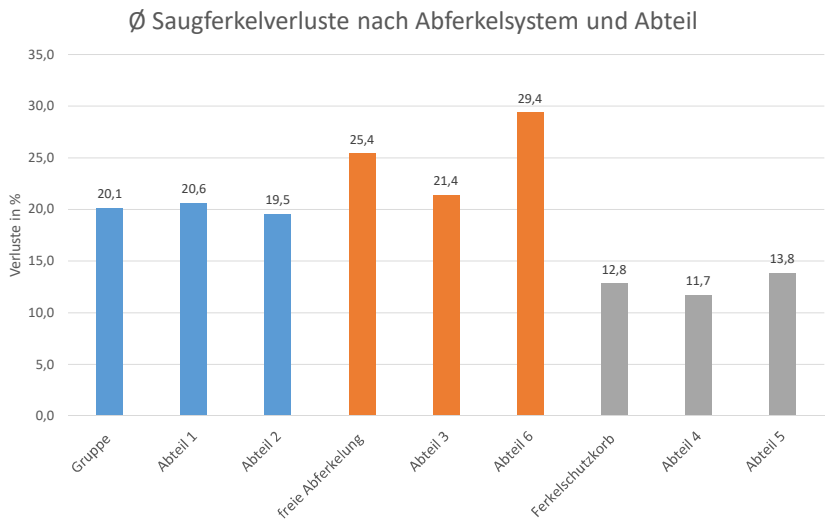
Ergebnisse Sauen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



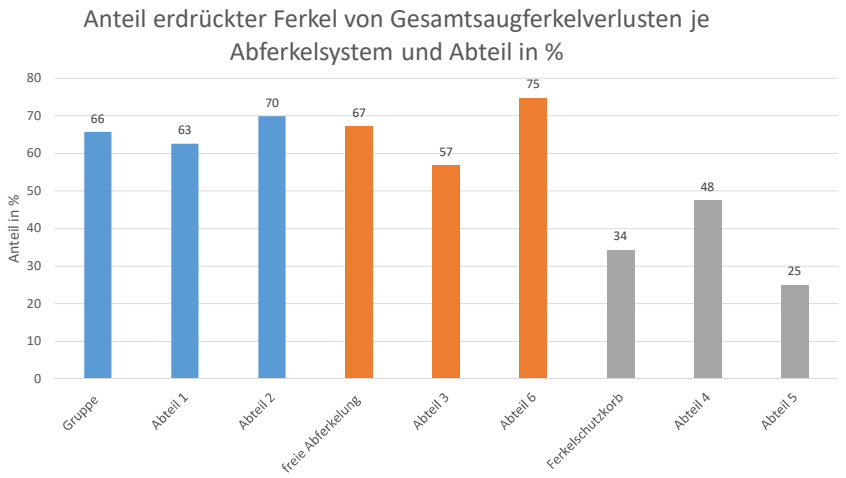
Ergebnisse Sauen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Ergebnisse Sauen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Einzelhaltung – Freie Abferkelung

C | A | U Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Ensta – Bucht

Buchtenfläche
7,00m^2=2,50m*2,80m

Freie nutzbare Fläche
3,25m^2

Vissing – Bucht

Buchtenfläche
7,56m^2=2,75m*2,75m

Freie nutzbare Fläche
4,16m^2

Abferkelbereich – Bewegungsbuchten

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Biologische Leistungen – mit Kurzzeitfixierung, 1 Tag a.p., 4 Tage p.p.

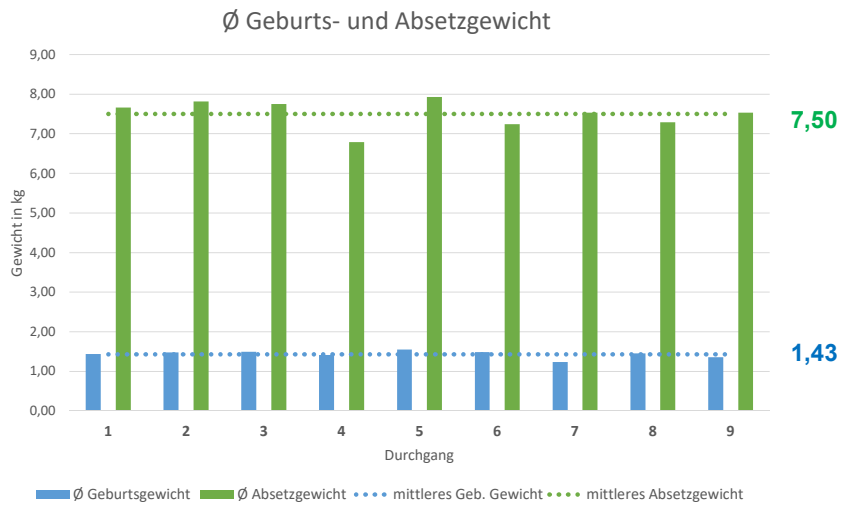
FA – Freie Abferkelung, FSK – Ferkelschutzkorb, KF – Kurzzeitfixierung

	Durchgang 1-8		Durchgang 9-11	
	FA (n=121)	FSK (n=126)	KF (n=47)	FSK (n=79)
Lebendgeborene Ferkel	17,5	18,1	**16,7**[a]	**18,1**[b]
Geburtsgewicht (kg)*	1,2	1,2	1,2	1,3
Totgeborene Ferkel	1,0	1,3	1,4	1,8
Gesamte Verluste	**4,3**[a]	**2,9**[b]	3,2	3,8
Erdrückte Ferkel	**2,5**[a]	**1,0**[b]	1,2	0,9
Absetzgewicht (kg)*	7,5	7,3	7,7	7,7

[a-b] Signifikante Unterschiede zwischen den Haltungssystemen (p<0,05); * Gewichte pro Ferkel.

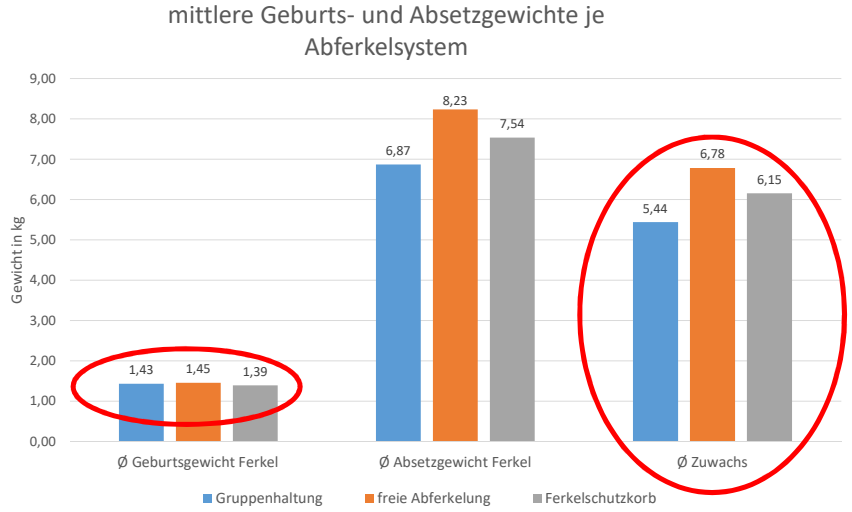
Gewichtsentwicklung Saugferkel

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



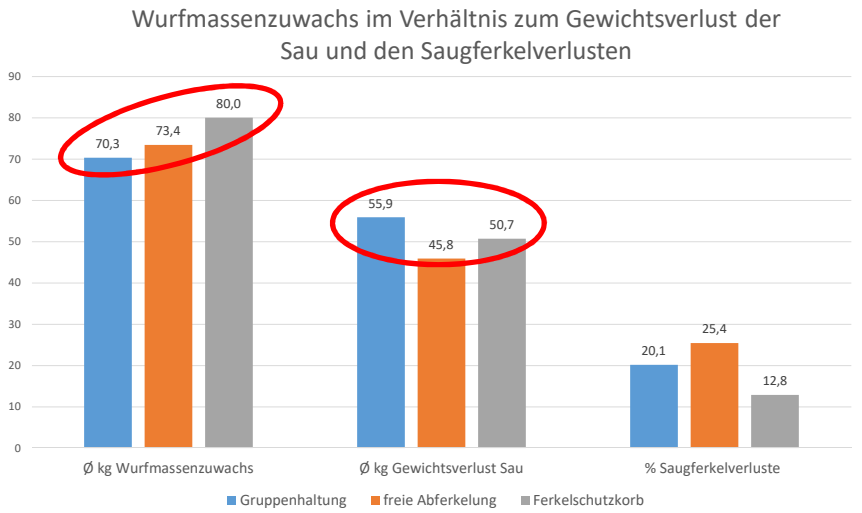
Gewichtsentwicklung Saugferkel

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Gewichtsentwicklung Saugferkel

Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Tierverhalten

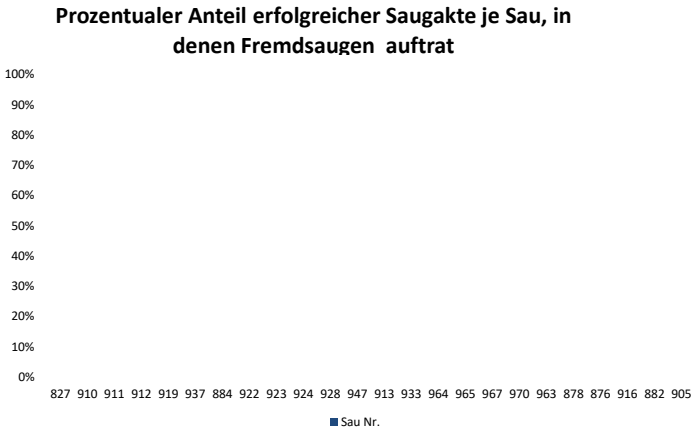
Auch wichtig: Sauenverhalten

- ⇨ **Mütterlichkeit**
- ⇨ **Umgänglichkeit dem Menschen gegenüber**
- ⇨ **Bewertung und Berücksichtigung in Zucht ist möglich**

Große individuelle Unterschiede, auch bei Eignung für Gruppenhaltung

Gruppenhaltung: Fremdsaugen

Anteil erfolgreicher Saugakte, in denen Fremdsaugen auftrat: 35,0 %



Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Ergebnisse Ferkelaufzucht

Fazit und Ausblick

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

- Überwiegende Ferkelverluste innerhalb der ersten drei Tage p.p.
- Annahme des Ferkelnestes in den ersten Lebenstagen kritisch (verbessert sich mit dem 2./3. Lebenstag)
- Hauptursache der Ferkelverluste in Alternativsystemen: Erdrücken
- Die Variante Ferkelschutzkorb hatte nicht nur die niedrigsten Saugferkelverluste, sondern auch den höchsten Wurfmassenzuwachs.
- Die getesteten Freilaufbuchten haben sich aufgrund der inakzeptabel hohen Saugferkelverluste nicht bewährt.
- Getestete Systeme müssen nachgebessert werden
  - ✓ In freier Abferkelung und in Bewegungsbuchten nicht Platzangebot alleine entscheidend, sondern Strukturierung
  - ✓ Minimal-Fixierung über wenige Tage nach der Geburt empfehlenswert

Fazit und Ausblick

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

- Die Wachstumsleistung ist für Tiere aus den untersuchten Haltungssystemen vergleichbar mit klassischen Systemen: Unterschiede zwischen kupierten und unkupierten Tieren.
- Die Haltung unkupierter Tiere in stabilen Gruppen über längere Phasen reduziert Schwanzverletzungen deutlich, sowohl in der Aufzucht- als auch Mastperiode, *kann es aber allein nicht gänzlich verhindern*.
- Tiefergehende Auswertungen der Leistungszahlen bis zum Ende der Mast sind in Kombination mit den Tiergesundheitsdaten, Verhaltensanalysen sowie der Arbeitswirtschaft und Ökonomie vorzunehmen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
ptble Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
rentenbank